

AN	VON		WW T	Eingangsvermerke
			Sf	
	Durchwähl- Verkehr	Ort Fern	38 000 5929 03 11 38 002	
	Bearbeiter	Hausanruf		
	Maschgan			

Ihre Zeichen und Nachricht vom

Unsere Zeichen
T Sf/Mg/Nk
118/5002

Ort und Tag
Berlin-Siemensstadt, 2. 1. 1961

Betrifft

Technische Informationen 4. Band

Es wurde uns berichtet, dass an der Bremsrolle unserer bisherigen Einstreifen-Tonlaufwerke (Licht- oder Magnetton) der Film bei schlecht ausgeführten Klebestellen zum Herauslaufen neigt. Um diese Störquelle, die mitunter Anlass zu unliebsamer Kritik seitens der Kundschaft gab, zu beheben, haben wir eine neue Bremsrolle geschaffen. Diese neue Bremsrolle ist äußerlich daran zu erkennen, daß sie nicht mehr aus Messing gefertigt ist, sondern aus Hartaluminium. Die seitlichen Anlaufborde wurden erhöht und im Profil geändert.

Tonlaufwerke Sf. TL 6.7, 6.8 und 6.9, die ab sofort ab Werk geliefert werden, sind bereits mit dieser neuen Bremsrolle ausgerüstet. Werden diese Tonlaufwerke mit den neuen Bremsrollen einzeln geliefert und an bereits gelieferte ältere Projektoren angebaut, so können u. U. bei ungünstigen Toleranzsummen Anbauschwierigkeiten entstehen. Die im Durchmesser vergrößerte neue Bremsrolle kann in Einzelfällen gegen den Objektivträger stossen. Dies sind aber nur Einzelfälle und können, wie bereits erwähnt, nur bei extremer Toleranzauswirkung auftreten. Projektoren Sf. P 6.2, die ab sofort ab Werk geliefert werden, sind bereits am Objektivträger so vorbereitet, dass die neue Bremsrolle ungehindert Platz findet.

Um Anbauschwierigkeiten bei älteren Projektoren zu beheben, bestehen grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

- 1) Den Objektivträger des Projektors nach beiliegender Sf. Infor. 2 P 6.2 an der Unterseite freizuarbeiten. Diese Arbeit muss aber sehr sorgfältig durchgeführt werden, und es ist dabei streng darauf zu achten, dass keine Späne in das Innere des Greiferschaltwerkes gelangen. Um diese Schwierigkeit zu umgehen, kann man

2) die neue Bremsrolle gegen eine solche alter Ausführung auswechseln. In unserem Ersatzteillager werden wir künftig Bremsrollen beider Ausführungen vorrätig halten.

Zu Ihrer Information nennen wir Ihnen nachstehend die Zeichnungsnummern der beiden Bremsrollen:

Alte Ausführung aus Messing:

Bremsrolle mit Bremsscheibe Smf. lfw. 5, Tz. 35.

Neue Ausführung aus Hartaluminium:

Bremsrolle mit Bremsscheibe Sf. lfw. 6, Tz. 12.

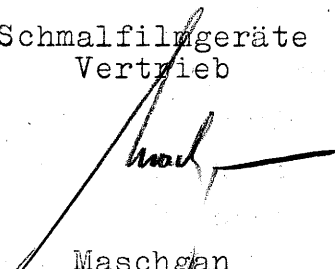
Als Anlage überreichen wir Ihnen die

Sf. Infor. 2 P 6.2 - Nacharbeiten des Objektivträgers

zu Ihrer gefälligen Verwendung und zum Abheften in den Technischen Informationen 4. Band unter Register A.

Mit freundlichem Gruss

Schmalfilmgeräte
Vertrieb



Maschgan

Anlage



AN

S&H ZN Nürnberg

TV/Sf

VON

WW T
SfDurchwähl- } Ort 38 000 }
Verkehr } Fern 03 11 38 002 } 5929
(Postnebenstelle)Bearbeiter
Maschgan

Hausanruf

Eingang: Empfangsvermerke	
2. FEB. 1961	
Zeichen:	
An Abt.:	
Zum Akt.:	

Ihre Zeichen und Nachricht vom

Unsere Zeichen
T Sf/Mg/Nk
121/5002Ort und Tag
Berlin-Siemensstadt, 17. 1. 1961

Betrifft

Anschlußschnur mit Handstecker Smf. Ve. 5003 a -
Technische Informationen 4. Band

Um die Untersatzverstärker - 5-W-, 10-W-Wiedergabe- und Universal-Verstärker - allein in Betrieb nehmen zu können, dient obige Netzanschlußschnur. Der Handstecker an dieser Anschlußschnur war bisher so ausgeführt, dass er zur Messerleiste der alten Verstärker (Fotозellen-Verstärker) unverwechselbar passte. Bei Einführung der neuen Verstärker Sf. V 6.4, 6.5 und 6.7 war es nötig, die Messerleiste an den Verstärkern so zu gestalten, dass keine Verwechslung zwischen Tonprojektoren mit Fotозelle und Verstärkern mit Fotодioden-Abtastung bzw. umgekehrt möglich ist. Durch diese Maßnahme passte aber nicht mehr die Anschlußschnur mit Handstecker Smf. Ve. 5003 a zu dem neuen Verstärker-Programm.

Damit sich sowohl der Handstecker an die alten wie auch an die neuen Verstärker anschließen lässt, wurde eine Änderung vorgenommen, wie beiliegende Sf. Infor. 502/2 zeigt. Die Federkontaktleiste im Handstecker wurde ursprünglich nach Bild 1 mit Stift (1) und Hülse (2) befestigt. Neuerdings werden an dieser Stelle 2 Zylinderschrauben AM 3x8 DIN 84-5 S verwendet. Damit für den Handstecker weiterhin eine unverwechselbare Seitenrichtigkeit gegeben wird, sind, wie Bild 2 zeigt, 2 Linsenschrauben AM 2,3x8 DIN 85-4 S nötig. Die beiden letztgenannten Schrauben sollen beim Aufsetzen des Handsteckers nach oben zeigen. Nach unten zeigend, lässt sich der Handstecker nicht einführen, da die Linsenschrauben gegen die Gehäusewand des Verstärkers stoßen.

Ab Werk gelieferte Anschlußschnüre mit Handstecker Smf. Ve. 5003 a sind bereits nach der beschriebenen Änderung ausgeführt.

Bei Ihnen vorhandene ältere Bestände, die zu neuen Verstärkern passend geliefert werden sollen, sind nach Sf. Infor. 502/2 zu ändern.

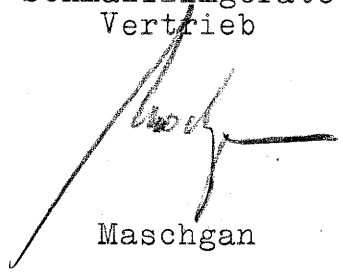
Als Anlage überreichen wir Ihnen die

Sf. Infor. 502/2 - Änderung eines Handsteckers mit
Anschlußschnur Smf. Ve. 5003 a
(Sf. VZ 6.3)

zu Ihrer gefälligen Verwendung und zum Abheften in den Technischen
Informationen 4. Band unter Register A.

Mit freundlichem Gruss

Schmalfilmgeräte
Vertrieb



Maschgan

Anlage



AN	VON	WW T Sf
S&H ZN Nürnberg	Durchwähl-) Ort 38 000	
TV/Sf	Verkehr) Fern 03 11 38 002	5929 (Postlebensstelle)
	Bearbeiter	Hausanruf
	Maschgan	

Eingang:	
21. JULI 1961	
Zeichen:	
An Abt.:	Bedarfsw.
Zum Akt.:	

Ihre Zeichen und Nachricht vom
Unsere Zeichen
T Sf/Mg/Nk
145/5002

Ort und Tag
Berlin-Siemensstadt,
14. 7. 1961

Betrifft

Technische Informationen 4. Band

In den Technischen Informationen war für den Ausbau eines Licht-Magnetton-Laufwerkes Sf. TL 6.2 in ein Licht-Magnetton-Laufwerk Sf. TL 6.3 (0,8 mm Spur zusätzlich) die technische Information Sf. Bv. 1 E 6.1 mit Ausgabedatum vom 18. 6. 1958 vorhanden. Die neuen Einstreifen-Laufwerke Sf. TL 6.8 und 6.9 machten es erforderlich, dass der Ergänzungssatz Sf. E 6.1 überarbeitet wurde, so dass dieser Bausatz sowohl zum Ausbau der alten Licht-Magnetton-Laufwerke Sf. TL 6.2 wie auch für die neuen Licht-Magnetton-Laufwerke Sf. TL 6.8 geeignet ist.

Die in den Technischen Informationen vorhandene Bauvorschrift Sf. Bv. 1 E 6.1, Ausgabedatum vom 18. 6. 1958, wird hiermit für ungültig erklärt; sie wird ersetzt durch eine Neuausgabe, die unter der gleichen Nummer Sf. Bv. 1 E 6.1 läuft, jedoch mit Ausgabedatum vom 6. 7. 1960, Ausgabe II.

Wir bitten, die neue Bauvorschrift in den Technischen Informationen 4. Band abzuheften. Die alte Ausgabe bleibt in den Technischen Informationen zunächst enthalten, damit im Bedarfsfall für ältere Laufwerke hierauf zurückgegriffen werden kann. Diese alte Vorschrift ist jedoch durch Rotstiftmarkierung als ungültig zu kennzeichnen. Gleichzeitig überreichen wir Ihnen die Vorschrift Sf. Bv. 1 E 6.1 zur Weiterleitung an die Landesbildstellen, um auch dort die Technischen Informationen 4. Band auf dem neuesten Stand zu halten.

Wir bitten, uns den Empfang der Unterlagen auf beiliegendem Vordruck zu bestätigen.

Mit freundlichem Gruss

Schmalfilmgeräte
Vertrieb

Maschgan
Maschgan

Anlage

AN

S&H ZN Nürnberg

TV/Sf

VON

WW T
Sf

Durchwähl-) Ort 38 000)
Verkehr) Fern 03 11 38 002) 5929
(Postnebenstelle)

Bearbeiter
Maschgan

Hausanruf

Eingangvermerk	
Eingang:	
26. JULI 1961	
Anst.	Beaufw.
Zum Akt:	

Ihre Zeichen und Nachricht vom

Unsere Zeichen

Ort und Tag

T Sf/Mg/Nk
143/5002

Berlin-Siemensstadt,

21. 7. 1961

Betrifft

Technische Informationen 4. Band -
Lichtton-Abtastung

Vor 1 1/2 Jahren führten wir für die Lichtton-Abtastung an Stelle der bis dahin verwendeten gasgefüllten Fotozelle eine Fotodiode ein. Wir beschritten damit erstmalig für den Lichtton neue und moderne Wege in der Umwandlung von Lichtimpulsen in Tonfrequenzspannung. In der Zwischenzeit sind die Entwicklungen in der Halbleiter-Technik weiter vorangeschritten, so dass auch wir in der Schmalfilmgeräte-Technik für die Lichtton-Abtastung wiederum Verbesserungen bringen können.

Bei der Abtastung von Lichtton-Farbfilmern treten in einzelnen Fällen Störungen auf. Dies liegt im wesentlichen in der unterschiedlichen spektralen Empfindlichkeit von Fotozelle und Fotodiode begründet. Normalerweise sollten Farbfilm-Lichttonkopien fotochemisch so behandelt werden, dass die Lichttonspur auf dem Farbfilm in etwa einen Schwarzweiss-Charakter aufweist. Die Praxis zeigt aber, dass dieser wichtige Punkt nicht immer von allen Kopierwerken konsequent beachtet wird. Uns sind in einzelnen Fällen Farbfilme zu Gesicht gekommen, bei denen die Lichttonaufzeichnung farbig ist. Bei derartigen Filmen treten dann - je nach überwiegendem Farbanteil - verschiedene Unzulänglichkeiten auf, die sich in unzureichender Leistungsabgabe oder in einer Anhebung der Störspannung äussern.

Durch die Weiterentwicklungen auf dem Halbleitergebiet haben wir nunmehr eine Möglichkeit, die uns von der eingefärbten Lichttonspur nicht mehr in dem Maße abhängig macht, wie es bisher der Fall war. An Stelle der bis jetzt benutzten Fotodiode Sf. OP 6.4 verwenden wir künftig ein Fotoelement, das unter der Typenbezeichnung Sf. OP 6.4 festgelegt ist. Mit dem neuen Fotoelement werden die vorstehend erwähnten Schwierigkeiten hinsichtlich Leistung und Störspannung bei farbigen Lichttonspuren weitgehend behoben.

In seinem äusseren Aufbau ähnelt das neue Fotoelement mit Fassung der bisherigen Fotodiode. Äusserlich ist das Fotoelement Sf.OP 6.4a

darán zu erkennen, dass an der Halterung zusätzlich ein Kondensator vorhanden ist. Das Aufsetzen des Fotoelementes Sf. OP 6.4 a auf den Glasstab erfolgt in gleicher Weise wie bisher bei der Fotodiode.

Die Sf. Infor. 1 OP 6.4, die wir Ihnen als Anlage überreichen, gibt nähere Hinweise für den Einbau.

Für die technischen Unterlagen Sf. Infor. 1 TL 6.7, Sf. Bv. 1 E 6.6, Sf. Bv. 1 V 6.6 und Sf. Bv. 1 KB 6.8, in denen bisher die Fotodiode Sf. OP 6.4 erwähnt wurde, ist sinngemäss die Sf. Infor. 1 OP 6.4 gültig.

Die Einführung des neuen Fotoelementes Sf. OP 6.4 a steht unmittelbar bevor, so dass wir in nächster Zeit mit der Auslieferung ab Werk beginnen können.

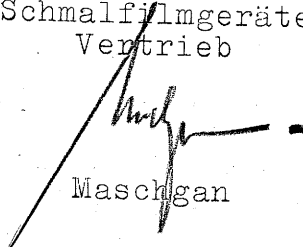
An den verpackten Geräten - komplette Tongeräte nach Sammelkarte oder einzelne Einstreifen-Tonlaufwerke Sf. TL 6.7, 6.8 und 6.9, die mit neuem Fotoelement Sf. OP 6.4 a bestückt sind - ist zum auffälligen Erkennen in Ihrem Lager unterhalb des Typenaufklebers die Aufstempelung "FE" angebracht.

Ab sofort wird auch als Ersatzteil nur noch das neue Fotoelement Sf. OP 6.4 a verwendet. Dieses Fotoelement kann jederzeit an Stelle der bisherigen Fotodiode Sf. OP 6.4 eingesetzt werden. Irgendwelche Änderungen an den Tonlaufwerken oder an den Verstärkern sind nicht erforderlich. Auf diese Weise können auch die vorstehenden Verbesserungen für ältere Geräte, die mit Fotodioden bestückt sind, ausgenutzt werden. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass wir dem kostenlosen Austausch einer Fotodiode durch ein Fotoelement grundsätzlich ablehnend gegenüberstehen.

Wir bitten Sie, die beiliegende Sf. Infor. 1 OP 6.4 in den Technischen Informationen 4. Band abzuheften und uns den Empfang auf dem beigefügten Vordruck zu bestätigen.

Mit freundlichem Gruss

Schmalfilmgeräte
Vertrieb


Maschgan

Anlage

AN

S&H ZN Nürnberg

TV/Sf

H. Ta

VON	WW T Sf
Durchwähl-) Ort 38 000 Verkehr) Fern 03 11 38 002 (Postnebenstelle) 5929	
Bearbeiter Maschgan	Hausanruf

Eingangsvermerke
27. DEZ. 1961
Zeichen
An Abt.
Zum AA

Ihre Zeichen und Nachricht vom

Unsere Zeichen

Ort und Tag

Berlin-Siemensstadt,

Betrifft

T Sf/Mg/Nk
165/5002

6. 12. 1961

Technische Informationen 4. Band -
10-W-Wiedergabe-Verstärker Sf. V 6.5

Bei Tonprojektoren mit 10-W-Wiedergabe-Verstärker Sf. V 6.5 wurde die Tonlampe ursprünglich mit Wechselstrom geheizt. Zur Reduzierung der Brummspannung wurde eine Tonlampen-Gleichstromversorgung eingeführt, die in ihrer elektrischen Dimensionierung und im mechanischen Aufbau der des Universal-Verstärkers entspricht. Das beiliegende Stromlaufbild Sf. Str. 3 V 6.5 zeigt die entsprechende Schaltung.

10-W-Wiedergabe-Verstärker Sf. V 6.5, die ab August 1961 das Werk verlassen haben, sind grundsätzlich mit Tonlampen-Gleichstromspeisung ausgerüstet.

Um auch die älteren Verstärker nachträglich auf Tonlampen-Gleichstrombetrieb umstellen zu können, wurde die

Tonlampen-Gleichstromversorgung Sf. VZ 6.4

geschaffen. Unter dieser Typennummer werden alle erforderlichen elektrischen und mechanischen Bauteile geliefert. Der Einbau der Gleichstromversorgung erfolgt nach Sf. Infor. 1 VZ 6.4.

Folgende Tabelle gibt Aufschluss über die bisher gelieferten 10 W-Wiedergabe-Verstärker Sf. V 6.5 hinsichtlich Tonlampenstromart.

Fabrikations-Nr.	Lieferzeitraum	Art der Tonlampenheizung
305351 bis 305650	Februar bis April 1961	Wechselstrom-Heizung
308051 bis 308200	Mai bis August 1961	Wechselstrom-Heizung
308201 bis 308350	August bis Oktober 61	Gleichstrom-Heizung
311051 bis 311350	Oktober bis Dezember 61	Gleichstrom-Heizung
313551 bis 313950	nach Dezember 1961	Gleichstrom-Heizung
317151 bis 317250	nach Dezember 1961	Gleichstrom-Heizung
319351 bis 319410	nach Dezember 1961	Gleichstrom-Heizung

Wir machen darauf aufmerksam, dass wir einer kostenlosen Ausrüstung von älteren Verstärkern mit Tonlampen-Gleichstromversorgung grundsätzlich ablehnend gegenüberstehen.


Als Anlage überreichen wir Ihnen:

- Sf. Infor. 1 VZ 6.4 - Einbau einer Tonlampen-Gleichstromversorgung in den Verstärker Sf.V 6.5
- Sf. Str. 3 V 6.5 - 10-W-Wiedergabe-Schmalfilm-Verstärker
- Sf. KSk. 1 V 6.5 - Elektrische Bauteile für 10-W-Wiedergabe-Schmalfilm-Verstärker.

Wir bitten, diese Unterlagen in den Technischen Informationen 4. Band abzuheften und uns den Empfang auf beiliegendem Vordruck zu bestätigen.

Mit freundlichem Gruss

Schmalfilmgeräte
Vertrieb



Maschgan

Anlage